

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 42

Artikel: Episoden von Dr. Faust
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449486>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Episoden von Dr. Faust

Unser Rhetoriklehrer im Gymnasium hieß „Bovist“, weil er so unsauber war. Er führte nie einen Bleistift mit sich, sondern ließ ihn sich immer, wenn er ihn zu den Notizen in seinem stets arg beschmutzten Notizbuch brauchte, von dem Schüler, der ihm gerade am nächsten war. Dann behielt er ihn für den Rest der Stunde, um ihn weidlich in seinen ungepflegten Mund zu nehmen und ihn mit den Zähnen zu bekauen. Diese Erfahrung machte sich Hans Ruppig zunutze, welcher zu den frechsten Schülern unserer Klasse gehörte und der nebenbei bemerkte, heute als gesuchter Advokat amte. Dazumal hatte er den Spottnamen „Schnorre“, vielleicht verdient er ihn heute

noch. Besagter Ruppig (Pseudo) ließ nun einmal seinen Bleistift von einem räudigen Kötter der Stadt apportieren, sodaß er ganz zerissen wurde, tauchte ihn hierauf in Leim, Tinte und Salmiak, wälzte ihn dann noch wiederholt im Gassenschmuck und legte ihn vor sich hin auf die Bank. Dann lockte er den „Bovist“ durch Flüstern und Richern an seinen Platz, gab eine recht dumme Antwort auf seine Frage, und alsbald sahen wir alle zu unserm größten Vergnügen, wie „Bovist“ nach dem Bleistift griff, um über Ruppig seine tadelnde Notiz ins Büchlein einzutragen. Nicht lange dauerte es, da hatte er das ekle Ding zwischen seinen Lippen und biß daran herum. Die ganze Klasse konnte sich nicht mehr halten

und fing zu kichern und zu grunzen an. Wohl aus diesem Grunde wurde „Bovist“ auf die Beschaffenheit seines Lutschbeutels aufmerksam. Er nahm den Bleistift aus dem Munde, besah ihn mit seinen kleinen, heimtückischen Auglein und schrie Ruppig an: „Was haben Sie mit dem Bleistift gemacht, Sie, Sie Siegel?“ — „Ich? gemacht?“ fragte der erstaunt. „Ach, richtig!“ setzte er dem hinzu, „das ist ja der Bleistift, den ich vorhin im Pissoir gefunden habe.“

Mein bester Schulfreund Paul S. war von der Zürcher Kantonschule in unsere Klasse übergetreten und mußte sich zu diesem Behufe auch unserm Rektor vorstellen, der als ein

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

Hirschengraben
Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

„Wohlfart“

KINO Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!

BERN (bei d. Hauptpost)

Café Corso
Bern Aarbergergasse 40

Täglich: 1613

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Massage

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. — Telefon Nr. 4768 Rosa Bleuel

Hotel Maulbeerbaum, Bern

Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.

Café-Restaurant

Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Gitter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mäßige Preise. 1476

Zur Herbst-Saison

empfiehlt sich

Fritz Lauper, Md. Tailleur

4 Schwanengasse - Bern - Schwanengasse 4

Bitte, telephonieren Sie



RINNER'S WIENER CAFÉ

BERN

Ecke Schaubatzygasse - Gurtingasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer

Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu

Pilsner Kaiser - Quell

Hochfeinen Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum gefäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Besuchen Sie das Crèmeerie - Restaurant

Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

Bern Pension Horlensia

8 Minuten v. Bahnhof

Bübenbergplatz - Laupenstrasse 1

Telephone 3945 - I. Etage

Schöne Zimmer, anerkannt gute

Küche. Nachmittagstee. 1553

Spezialistin

für Massage und Körperpflege.
Fr. Anna Stöckli, Hirschen-
graben 10, III. St., Bern. 1846

Fussärztin - Masseuse

Fr. Bärtschi
Waghausgasse, Bern

Visitkarten liefert prompt u. billig Jean
Frey, Buchdruckerei, Zürich.

Gebrüder GIESBRECHT

Bern



Berner Spiegel-Manufaktur
Glasschleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schaufenster- und Laden-
Einrichtungen 1503

Hotel-Pension

Schweizerhaus

am Gurten bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht
Ganznahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50

alles Inbegriffen

Bitte Prospekte verlangen

Höfl. empf. sich d. Besitzerin

Familie Abderhalden.

Verlorene Haare

erlangt man in kurzer Zeit wieder

mit Bartosch - Brennnessel-

-Haarwasser. Haarausfall

stellt man gänzlich. Der Haar-

wuchs wird ständig befördert.

Preis Fr. 2.50, dazu gehörig

Brennnessel - Shampooing mit Ei

zum Kopfwaschen, das Beste

3 Cts. Versendet Ro. Bartosch-

Graber, dipl. Spezialist für

Haarleiden, in Basel Ia. Par-

timerie-Spezialhaus. 1622

Wildische Haarpflege gegen Kahlkopfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN III. Etage 1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Weinfelden Thur-gau Hotel Merkur'

Tel. Nr. 43. — Direkt am Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer — Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle Weine — Offenes Bier — Auto-Garage. — Es empfiehlt sich den HH. Geschäftsreisenden höfl. A. Saurwein-Fricker.

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2
Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Ein Versuch

1605
mit unsfern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.

Weitgehendste Garantie.

Armbanduhr Nr. 110, Anker-

werk, Radiumzahlen u. Zeiger

Fr. 20.—

Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—

Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

Zum Trauring-Eck.

4000 Musikstücke

Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger

St. Gallen :: Theaterplatz

Papier-Servietten

mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig

JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

Altertümer-Verkauf

Schränke	Pendulen	Niederländer
Kommoden	Minaturen	Koller
Sekretäre	Englische	Henner
Stühle	Französische	Leuenberger
Tische	Schweizer Stiche	Guido Renni
Truhnen	Zürcher Ansichten	Religiöse Sujets
Arbeitstischli	Goldschmuck	Zinn-Kannen, Porzellan

Th. Deucher, Löwenstrasse 67, b. Bahnhof, Zürich.

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und
Nachtbetrieb

bissiger Nörgler allgemein gefürchtet war. Nach seiner Gewohnheit trug mein Freund S. leicht parfümierte Kleider. Der Direktor schnupperte während der kurzen Unterredung gereizt ein paarmal in der Luft herum und sagte zum Schluss: „Noch eins, junger Mann! Sie reiben sich mit Wohlgerüchen ein. Ich wünsche das absolut nicht! — Ein wahrhaft gebildeter und anständiger Mensch riecht nicht — weder gut noch schlecht! Verstanden! —“

Druckfehler

Als der Sührer der Rettungskolonne dem verunglückten Albinisten einen Schluck Branntwein anbot, fühlte sich der Mann getränkt.

21. St.

Nutrimentum Spiritus

Nachdem er eppes Geppes getrunken,
Dazu drei Liter Dézalay,
Sechs Gläser flotten Beaujolais —
War er noch nicht vom Stuhle gesunken . . .
Ob man vom Neuchâteller noch hätte?
Vielleicht ein bizzeli La Côte? —
Betrunknen rörd' der nie . . . zur Not,
Nur durch die Phrasen aus der — „Gazette“!
Czepski

Erfennungs-Zeichen

Chef: Wer ist am Telephon, Herr Pollak?
Pollak: Ihre Frau Gemahlin!
Chef: Wieviel wissen Sie das? Hat sie denn
geschimpft?

S. W.

Aus alter Zeit

Ganz entschieden war Adam der aufrichtigste Mann; denn er konnte mit gutem Gewissen zu Eva sagen: „Du bist die Erste, die je von mir geliebt worden ist.“ Ruedy



Mit 5cts für eine Postkarte haben Sie viel gewonnen, wenn Sie sofort unsern Grafen-Katalog verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne Lenzburg.

BOBE

Musik erfreut das Herz!

Eine Sie sich einen Konzert-Apparat oder Sprechmaschine kaufen, so verlangen Sie in Ihrem Interesse **Illustrierten Katalog**, sowie die lobenden Anerkennungen über gelieferter moderner Sprechmaschine und Sprechplatte. 1523

Eigene Fabrikation! Preiswertere Apparate mit Lauter, reiner Wiedergabe. Preis Fr. 40.- u. 55.- mit 10 Konzertstücken. Teilaubringung von Fr. 6.- an. — Mit Garantiechein. Galon-Apparate mit feinstem Konzert-Ton mit u. ohne Würth. Saphirstein. Bei Barlastbezug entsprechend Rabatt.

Max Schubert Musik-
werke Basel

Gegenheimerstrasse 20

Leibchen u. Hosen
für Frauen u. Herren, in Wolle u.
Garn zu billigen Preisen bei
B. Spiess, Unt. Graben, St. Gallen.
Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

Sommersprossen
Leberflecken, Sturen und Mittesser verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten-Créme Marke „Edelweiss“ Fr. 2.50 Garantie!
Vers. diskret d. **F. Gauthier**, Pestalozzihaus, Brugg (Arg., 1524)

Eisenalbuminat stärkt das
Blut.
Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.
Hauptdepot:
Lobeck, Apotheke, Herisau.

PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein
Inserat in der
„Schweizerischen Wochen-Zeitung“
in Zürich.

Cichés liefert prompt, billig
Th. Meister BERN

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560

Rote Radler

St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hinter: Davidstrasse Nr. 8

Uhren Bijouterie Optik



Alb. Stahel
Uhrmacher
Spezialität: CITY - Chronometer
Omega, Zenith, Int. Watch Co.
Trau - Ringe
Sihlstrasse 3 — Cityhaus
vis-à-vis Jelmoli
Zürich 1. 1642

?

Sie kommen bald dahinter

dass die wiederholte Anzeige im „Nebelpalter“ Ihnen viele neue treue und kaufkräftige Kunden sichert. Ein Blatt von solcher guten allgemeinen Verbreitung wie der „Nebelpalter“ bringt allen denen, die sich seiner zu Geschäftsempfehlungen bedienen, dauernden Gewinn.

Das beste Mittel für Rheumatiker und Gichtleidende, sowie für Kopfschmerzleidende, gegen Schlaftlosigkeit etc. ist ein

Bett oder 1 Kissen
aus alpinem Adlerfarnkraut. Eine fertige Adlerfarn-Matratze kostet Fr. 15.— Ein fert. Adlerfarn-Kissen kostet Fr. 3.— Alles unter Aufsicht von Herrn Pfarrer Künzle. — Prompter Versand u. gute Bedienung zusichernd, empfiehlt sich **Philippon Kalberer**, Heilkräuter-Versand Wangs (St. Gallen), 1538

Preis-Aufgabe



Wo ist der Totengräber?

Jeder Abonnent dieses Blattes, der den Totengräber auf obigem Bild entdeckt und **nachzeichnet**, dann diese Lösung an uns einsendet, erhält den 362 Seiten umfassenden brochierten Roman

„Le soleil“

gratis zugesendet, wenn er uns für Verpackung, Porto und weitere Unkosten 40 Cts. in Marken mitschickt.

Hochachtend

Verlag des „Nebelpalter“
in Zürich.

Genaue Adresse und Wohnorts-Angabe:

Couverts mit Firma liefert prompt und billig JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich 2.

Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar, Kassen und Klavieren von Fenstern, Küchen und Böden aller Art. 1547